

Bezirks Nachrichten Düsseldorf

Ausgabe 5 vom 01.06.2024

BND Bezirksnachrichten Düsseldorf, eine Mitgliederinformation des Bezirksverbandes
Herausgegeben vom Bezirksvorstand des AfD Bezirksverbandes Düsseldorf



IN DIESER AUSGABE:

EU WAHLKAMPF

Kundgebung in Düsseldorf.....Seite	1
Aktion blau statt bunt.....Seite	5

BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN

KV Kleve.....Seite	6
KV Krefeld Seite	7
KV Viersen.....Seite	8
KV Wesel.....Seite	.9
KV Wuppertal.....Seite	.9

RUBRIKEN

Bezirksinfo.....Seite	2
Kommentar.....Seite	3
Impressum.....Seite	3
Über den Tellerrand	
Frauenpower.....Seite	4
LFA.....Seite	4
Städtetag.....Seite	5
Karikatur.....Seite	4
Termine.....Seite	10



EUROPAWAHLKAMPFKUNDGEBUNG IN DÜSSELDORF:

Im Rücken des traditionsreichen Ehrenhofs und Nähe zur Tonhalle hatte der Kreisverband Düsseldorf der Alternative für Deutschland am 30.05.2024 zu einer Kundgebung in den angrenzenden Hofgarten eingeladen. Gefolgt waren dem zahlreiche Mitglieder des Kreisverbandes, aber auch Parteifreunde aus ganz NRW. Wesentlicher Grund der Attraktivität dieser Veranstaltung war neben der Aktivität des KV selbst die politische Prominenz der Vortragenden: Dr.Martin Vincentz MdL, Prof. Dr. Hans Neuhoff und der stellvertr. Bundesvorsitzende Stefan Brandner MdB. Nach einleitenden Worten des stellvertr. KV-Sprechers und Pressesprechers der AfD Landtagsfraktion NRW, Kris Schnappertz, sprach unser Landesvorsitzender Dr.Martin Vincentz.

Mit allseits bekanntem Esprit und Rhetorik griff er die wesentlichen bedrängenden Probleme im "besten Deutschland aller Zeiten" auf. Beeindruckend war der Rückblick auf 300.000 während der „Corona-Pandemie“ wegen unnötiger Isolation und Ausgrenzung einsam Verstorbener in Kliniken, Pflege- und Altersheimen. Das kann ich aus ärztlicher Sicht nur bestätigen! Es war ein Höchstmass an politisch verordneter Ungnade und ein Totalitarismus unter Missachtung der Menschenwürde ohnegleichen. Nur die Alternative für Deutschland wird diesen Teil der Geschichte einer Aufklärung zuführen.



Prof. Dr. Hans Neuhoff als auf einem sicheren Platz auf der Reserveliste für das EU-Parlament gesetzter Kandidat spannte einen weiten Rahmen der europäischen Politik, eine Politik mit zunehmender Entfremdung von und Distanz zu den Nationalstaaten und deren Interessen und Problemen. Er stellte heraus, dass gesamteuropäisch konservative Parteien inzwischen Mehrheiten der Wählerstimmen erreichten und dass erwartungsgemäss die AfD über 20% liegen würde. Im EUParlament würden sich geeignete konservative Mehrheiten finden, um endlich der linkssozialistischen Politik der EU einen Riegel vorzuschieben. Brandner erläuterte, anschaulich wie immer, dass die gegenwärtigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zustände nicht erst durch die Ampel-Regierung bedingt seien, sondern eine langwährende Vorgeschichte bereits unter CDU-Führung haben.



Die Diffamierung und Ausgrenzung konservativer Politik, hier insbesondere AfD, würde auf sämtlichen gesellschaftlichen Ebenen vorangetrieben. Er erwähnte explizit die im Showgeschäft, insbesondere Musiktexten, fortgesetzte Kampfansage gegen rechtskonservative politische und ethische Grundhaltungen. Wer sei extrem, die gestern uns drangsalierenden Gegendemonstranten der Antifa, Düsseldorf stellt sich quer, SPD, Gewerkschaftsbund, oder die friedlich versammelten Bürger, die für Demokratie, Recht und Freiheit versammelten AfDler?

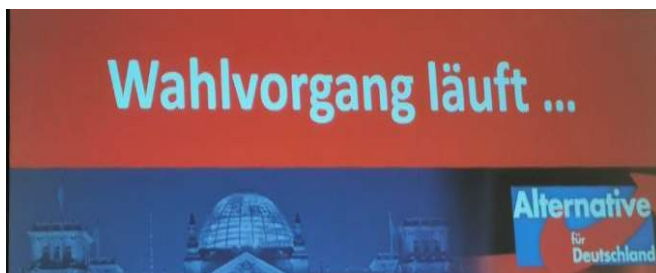
Wir konnten zwischen 150-180 Parteifreunde, Sympathisanten und Unterstützer begrüßen und immerhin zwischen 800-1000 aufmerksame Beobachter der Gegenseite, die eindrucksvoll die verfehlte Bildung und Indoktrination links-woker Politik demonstrierten. Mediale Aufmerksamkeit ist somit garantiert.

Wir werden wahrgenommen! Der Kreisverband Düsseldorf bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei den Teilnehmern, Besuchern, Sicherheitskräften (Polizei und Security), den Organisatoren (KV-Vorstand und zahlreichen Helfern) und insbesondere bei den Referenten.

Text und Fotos: Dr. Rohmann

DER BEZIRKSVORSTAND INFORMIERT:

Der nächste reguläre **Bezirksparteitag** findet am 15.06.24 statt. Die Einladungen hierzu sind bereits an die Mitglieder versandt worden. Wegen der zeitlichen Nähe zum kommenden Bundesparteitag wurde die Tagesordnungspunkte "Wahl der Bundesdelegierten" und "Satzungsanträge" vor die Vorstandsnuewahl gelegt. Damit wird sichergestellt, dass der Bezirksverband auf jeden Fall handlungsfähig bleibt und auch der Bundesparteitag durchgeführt werden kann, sollte an diesem Tag die Zeit nicht für alle Tagesordnungspunkte ausreichen.



Helfer gesucht:

Für die vielen verschiedenen Aufgaben rund um die Organisation eines solchen Parteitages benötigen wir wieder viele helfende Hände. Sei es für die Akkreditierung, in der Zählkommission, im Service oder als Ordner. Parteitage, die Wahl von Delegierten und Vorständen usw. sind ein notwendiger Bestandteil demokratischer Arbeit und gehören dazu, wenn wir in Deutschland Wahlen gewinnen wollen. Wenn sie an diesem Tag mithelfen können, dass der Parteitag reibungslos abläuft und damit etwas zur

Funktionsfähigkeit unserer Partei beitragen, melden Sie sich bitte bis zum 03.06.24 per E-mail bei:

reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de

Alle Freiwilligen erhalten dann vorab eine Bestätigung per Mail mit den Einzelheiten für Ihren Einsatz.

Info: Bzirksvorstand

KOMMENTAR: NICHT VON DER SACHE ABLENKEN!

Am Sonntag, den 26.05.24 hat der Landesvorstand NRW (LaVo) gegen seinen Beisitzer Matthias Helferich MdB aus dem Bezirk Arnsberg einen Antrag auf Parteiausschluss beim Landesschiedsgericht, verbunden mit dem sofortigen Entzug der Mitgliedsrechte (Vulgo: Ämtersperre) beschlossen. Seit diesem Zeitpunkt (Genau genommen seit 11 Minuten nach dem Beschluss!) schwappt eine große Welle von (Falsch-) Meldungen und Fehlinterpretationen via social media, GEZ-Rundfunk und Presse auch über die Mitglieder unseres Bezirkes herein.

Die nackten Fakten sind:

1. Für einen solchen Beschluss bedarf es einer Zweidrittelmehrheit. (Dies war wohl mit 9 zu 2 Stimmen klar der Fall, wie der Presse zu entnehmen war.)
2. In der Sache selbst darf sich der LaVo nicht äußern. (Alle Angaben zu Gründen sind also pure Spekulation.)
3. Der Beschluss bedeutet, dass dieser Fall nun zur Entscheidung dem Landesschiedsgericht vorgelegt wird.

Die Hürden für einen Parteiausschluss sind hoch und es reicht eben nicht, nur anderer Meinung als der Landessprecher zu sein. Von einer politisch motivierten Kaltstellung eines Konkurrenten auszugehen, gehört damit eindeutig in das Reich der Fiktion. Die Echokammer um Herrn Helferich forderte trotzdem schon einen Sonderlandesparteitag. Die Frage muss erlaubt sein: Wozu? Zunächst müsste eine satzungsgemäße Mehrheit für dessen Einberufung stimmen. Das kann man natürlich versuchen. Dann müsste eine Zweidrittelmehrheit der Delegierten für die Abwahl des aktuellen Vorstandes stimmen. Bei Zustimmungswerten von 80 % zum jetzigen Sprecher Dr. Vincentz und Stellvertreter Gottschalk ist die Abwahl illusorisch. Jedoch würde trotzdem jede Menge Geld verschleudert. Bei diesem Sonderparteitag müsste dann ein neuer, dem Herrn Helferich wohlgesonnener Vorstand gewählt werden, welcher dann den Beschluss umgehend zurücknähme, ohne dass vor dem Landesschiedsgericht etwas geprüft oder verhandelt würde. Was soll also damit erreicht werden?

Es macht den Eindruck, dass mit viel Lärm, auch in der Öffentlichkeit, und mit Argumenten, welche wegen der Schweigepflicht des LaVo zwangsläufig neben der Sache liegen, von der eigentlichen Sache abgelenkt werden soll. Eine große mediale Zaubervorstellung, damit niemand danach fragt, warum der LaVo einen solchen Beschluss überhaupt fassen musste? Oder ob der LaVo wohl recht daran getan hat, so zu entscheiden?

Interessant ist aber auch die Tatsache, dass hier massiv von außerhalb der Partei versucht wird, im Landesverband die Mitglieder gegen den Landesvorstand aufzubringen und das Schiedsgerichtsverfahren zu verhindern. Immer wieder ist hier vom "Vorfeld" die Rede. In diesem findet man dann aber viele Verbindungen zur in Deutschland verbotenen IB, deren Nachfolger "Revolte Rheinland" u.a. radikale Kleingruppen, oder auch frühere Anhänger der NPD/Heimat. Die Frage muss erlaubt sein, warum eine eher kleine Zahl von Menschen, die offensichtlich nicht in die AfD aufgenommen werden durften, jetzt über die Geschehnisse im Landesverband NRW entscheiden sollen?

Die AfD ist keine kleine, junge Partei mehr. Die Strukturen und Abläufe sind gefestigt. Es ist sicher angemessener, hier dem Landesschiedsgericht und folgenden Instanzen das Vertrauen zu schenken, als inszenierten Empörungstürmen von Gruppierungen vor allem außerhalb der Partei.



Kommentar: Reulen, Redaktion

Impressum:

*Einsendungen von Berichten, Meldungen
Artikeln, Fotos und Terminen bitte an
die Redaktion unter:*

reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.07.2024,
der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 29.06.24

V.i.S.d.P.
Vorstand des Bezirksverbandes Düsseldorf der AfD

+49 (211) 54 55 89 5-9

✉ kontakt@afd-bezirk-duesseldorf.de
🌐 www.afd-bezirk-duesseldorf.de

Karikatur:

THÜRINGER KOMMUNALWAHL

Übereinstimmender Befund der Kommentatoren: Bedingungslose Kapitulation vor dem Bündnis Sahra Wagenknecht konnte verhindert werden

War befürchtet worden, das Bündnis Sahra Wagenknecht könnte Thüringen in einem Blitzkrieg niederwerfen und einfach so durchmarschieren, so liegen diese Erwartungen vorerst auf Eis. Experten vermuten, dass es am lokalen Bezug der Kommunalwahlen liegt. „Bei der Europawahl, wo es um gar nichts geht, könnten die Dinge anders liegen“, lautet der Tenor, der der ZZ vorliegt.



AUS ZELLERZEITUNG.DE NR. 1558 VON BERND ZELLER

ÜBER DEN TELLERRAND

Frauenpower mit Powerfrauen

Am 11. Mai gab es den ersten offiziellen Fri.i.d.A. Frauen-Infostand in Düren. Frauen in der AfD, kurz Fri.i.d.a. ist eine neue Initiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Frauen in unserer Partei zu stärken und zu unterstützen. Bei unseren regelmäßigen, in ganz NRW stattfindenden Frauen-Infoständen, können wir direkt mit unseren Mitbürgern in Kontakt treten und erfahren, was besonders Frauen und Familien in unserem Land bewegt. Zahlreiche Frauen aus dem Bezirk Düsseldorf waren in Düren zugegen, um ihre Parteikolleginnen vor Ort zu unterstützen. Wir verteilten Rosen zum Muttertag und weitere kleine Präsente und kamen bei bestem Wetter und bester Stimmung mit zahlreichen Bürgern ins Gespräch. Wir Frauen in der AfD wirken!



Text und Foto: Kroetsch

Bezirk Düsseldorf stark im LFA 8

Am 11.05.24 fand die konstituierende Sitzung des LFA8 (Landesfachausschuss Gesundheit & Sport) in Köln statt. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist haben die Bezirksvorstände aus allen Interessenten die fachlich am besten qualifizierten Bewerber ausgesucht. Im nächsten Schritt wurde eine Empfehlung zur Berufung an den Landesvorstand ausgesprochen, der dieser in der Regel nachkommt. Einige Mitglieder waren bereits in der vergangenen Legislatur im LFA8 tätig, andere stoßen neu hinzu. Somit besteht jetzt wieder ein arbeitsfähiger Kreis von 14 Mitgliedern aus den Bezirken Köln, Düsseldorf und Münster, die aufgrund ihrer (meist beruflichen) Qualifikation im Themengebiet Gesundheit und Sport ihre Expertise zur Verfügung stellen. Hier sind u.a. Ärzte, Gesundheitsökonominnen und Fitnesstrainer zu nennen.



In der Vergangenheit wurden zwei Landesfachprogramme erstellt, in denen grundlegende politische Positionen festgelegt sind. An diesen Programmen wird regelmäßig gearbeitet, um diese auf aktuellem Stand zu halten. Sie dienen der Landtagsfraktion aber auch der Fraktion im LVR und auf Nachfrage den Kommunalpolitikern als Grundlage für die politische Arbeit. Außerdem ist der LFA ansprechbar für Belange aus seinem Themengebiet und hilft hier ggf. weiter, wenn grundlegende Fragen bestehen.

Bei dieser ersten konstituierenden Sitzung erfolgte die Wahl der Leitung, sowie der Delegierten für den entsprechenden Bundesfachausschuss, der die gleiche Arbeit auf Bundesebene leistet. Da die Mitglieder aus dem ganzen Bundesland kommen, werden folgende Treffen auch häufig online erfolgen. Aber auch Klausurtagungen in Präsenz sind immer wieder angedacht. Wir gratulieren dem alten und neuen LFA-Leiter Frank Schnaack zur Wiederwahl, sowie Christina Reulen zur Wahl zur stellvertretenden Leitung und Sven Elbers zur Wahl zum Schriftführer und wünschen allen Mitgliedern eine produktive Zusammenarbeit. Wer ebenfalls Interesse hat seine Expertise (auch für andere Fachbereiche) einzubringen: Die Mitarbeit ist auch in der laufenden Legislatur noch möglich. Wenden Sie sich an Ihren Bezirksvorstand.

Text u. Foto: Chr. Reulen

AfD-Vertreter bei der Mitgliederversammlung des Städtetags NRW

In Neuss fand am 7. und 8. Mai die Mitgliederversammlung des nordrhein-westfälischen Städtetages statt. Für die AfD reisten zehn Teilnehmer an, aus unserem Bezirk kamen Mandatsträger aus Essen, Duisburg, Neuss und Oberhausen. Bei den Vorstandswahlen lehnten die anwesenden AfD-Vertreter die meisten vorgeschlagenen Bewerber der Altparteien ab, was für großes Aufsehen sorgte, denn bisher war man daran gewöhnt, alle Bewerber nach nordkoreanischem Vorbild einstimmig durchzuwinken.



Bei der sogenannten Neusser Erklärung, einem links-grünen Pamphlet, welches die anwesenden Altparteien gerne einhellig verabschieden wollten, kam es zu diversen Wortmeldungen von AfD Vertretern, die eine sachliche und ruhige Kritik an einzelnen Punkten der Erklärung (Klimakampf, Verdrängung des Individualverkehrs durch E-Fahrzeuge und Lastenräder, mehr Geld für die Integration von Asylbewerbern und so weiter) vorbrachten. Dabei kam es zu einem Eklat, dem Oberhausener Kollegen Jörg Lange wurde das Mikrophon durch den neugewählten Vorsitzenden, dem Oberbürgermeister von Bochum Eiskirch (SPD), grundlos abgeschaltet. Darauf wurde noch ein Antrag auf Beendigung der ganzen Debatte gestellt, um uns unerwünschte Kritiker mundtot zu machen. So sieht Demokratie im besten Deutschland aller Zeiten aus.

Trotzdem können wir stolz verkünden: wir haben uns gut geschlagen und gezeigt, die Opposition in Nordrhein-Westfalen lebt.

Text und Foto: Pousset

Aktion blau statt bunt

Auf der Internetseite des AfD-Bundesverbandes ist eine Aktion für die EU-Erstwähler Ansprache zu finden, die in frischer Anime Optik (Siehe Titelbild!) und mit jugendlicher Sprache, die Kernpunkte unseres EU-Wahlprogramms insbesondere jungen Wählern näherbringen soll. unter:

<https://www.afd.de/europawahl-jugend/>

finden sich etliche Kacheln und Texte, die besonders gut dazu geeignet sind, in social media geteilt zu werden. Von hier aus eine Empfehlung: Wer bis zum Wahltag am 09.06.24 noch "Schüppchen drauf legen" möchte, dem seien diese Kacheln und Texte empfohlen.

Text: Redaktion, Kacheln AfD.de



AUS DEN KREISVERBÄNDEN:

KV Kleve

THE GREAT RESET



Am 17. Mai war Premiere von Hauke Fingers neuem Vortrag „The Great Reset“ im KV Kleve. In der schönen Gastro war ein Raum komplett für uns reserviert, maximal bestuhlt und – voll bis auf den letzten Platz! Robin Prokaska hat wieder für den guten Ton gesorgt und wurde von Sven Elbers – dem Kreissprecher, der den Abend anmoderiert hat, dafür auch namentlich gelobt; ebenso wie weitere engagierte Freunde des Kreises. Als besondere Gäste waren u.a. Sascha Lensing, der ebenfalls tolle Vorträge im Repertoire hat, sowie Leen Kroetsch anwesend, die wir von FB und Youtube kennen und die auch einen Videomitschnitt erstellt hat.

Als Hauke dann startete, begann er mit einer kurzgehaltenen Selbstvorstellung. Er war viele Jahre für eine bekannte Bank in leitender Position tätig und ist nun ein Mitarbeiter und Unterstützer von unserem MdB Stefan Keuter. Gut nachvollziehbar hat Hauke dann erklärt, dass er im Grunde schon 25 Jahre auf eine Partei wie die Alternative für Deutschland gewartet hatte, als er vor gut 10 Jahren dazu kam und seitdem auch im Vorstand des Kreises Krefeld aktiv ist.

Nun aber zum THE GREAT RESET (Klaus Schwab, geb. 1938): Dieses Buch bezeichnete Martin Renner einmal als (sinngemäß frei zitiert) das erschreckendste Buch, dass ihm je untergekommen sei. Hauke Finger erklärte dann in seiner ruhigen und sachlichen Art Punkt für Punkt, worum es sich handelt. Immer im Hinterkopf: „Wir vergessen nichts!“, denn es begann damit, dass ein Planspiel für Maßnahmen zum Umgang mit der Schweinepest sich heute wie ein experimenteller Bauplan für die Corona-Maßnahmen liest. Unvergessen sind heute noch Maßnahmen wie Ausgehverbot und Schüler, die unter Sauerstoffmangel in ihren Klassenräumen litten und teilweise bei offenen Fenstern im Durchzug froren – oder eben zu Hause Selbstlernzeiten hatten.

Aber genau dies zeigt das Buch: Klaus Schwab als Wegbereiter für eine globale Zukunft, in der wir nichts mehr besitzen und uns darüber freuen. Der Weg dahin ist schon seit über 50 Jahren geplant.

Es werden die Zusammenhänge von mächtigen Netzwerken aufgezeigt und kleine Geheimnisse gelüftet wie z.B. die Verstrickungen von Bill Gates und Spenden an unser RKI, den Spiegel und Die Zeit. In diesem großen Geflecht ist jedoch kein Platz für den Mittelstand. Er ist schlicht nicht vertreten. Geschweige denn die Mittel- oder Unterschicht.

Die Durchsetzung geht so weit, dass man sagen kann: Wer anders als blau wählt, wählt automatisch immer grün mit.

Wer also bereits selbst bemerkt – und sich dabei gewundert – hat, dass der Fleischkonsum zurückgeht, private PKW einen immer schlechteren Ruf erhalten während Carsharing oder e-Scooter gehyped werden, wird durch Haukes Vortrag viele Momente der Erleuchtung durchleben. Diese Globalisierung, so wie sie geplant ist, wird uns zum gläsernen Bürger machen, Eigentum neu definieren und eine Welt hervorbringen, in der das Individuum belangloser wird.

Die Durchsetzung dahin gelingt nur, weil es genug Menschen und Institutionen gibt, welche durch dieses Treiben einen Gewinn erfahren und diesen mitnehmen – ohne die langfristigeren Folgen zu erkennen, die bedeuten, dass auch sie am Ende alles verlieren werden. Ganz vorne mit dabei sind auch die von Schwab entwickelten YGL, Young Global Leader, deren Namen sich wie ein gruseliges Who-is-who entblößen.

Aber Hauke wäre nicht Hauke, wenn er nicht auch wirkungsvolle Gegenmaßnahmen im Gepäck hätte. Und diese hat er uns präsentiert. Versäumt also nicht, seinen Vortrag selbst zu besuchen – oder ladet ihn am besten direkt in eure Stammtische ein! (Siehe auch Terminseite in dieser Ausgabe!)

Nachdem Hauke geendet hatte, schloss sich eine rege Fragerunde an und Sven Elbers bedankte sich auch noch mit einem edlen Tropfen bei seinem gefeierten Gast.



Text u. Fotos: Liedtke

KV Krefeld

AfD Krefeld mit neuem Vorstand



Unter der Leitung des Nettetaler Bundestagsabgeordneten Kay Gottschalk wählte die Krefelder AfD am 09.05.2024 auf einem sehr harmonischen und konstruktiven Kreisparteitag turnusgemäß einen neuen Vorstand.

Zum Kreisvorsitzenden (Sprecher) wurde Frank Wübbeling (55, Unternehmer) wiedergewählt. Als Stellvertreter wurden der Fraktionsvorsitzende im Landtag und im Stadtrat, der Landessprecher der AfD NRW Dr. Martin Vincentz (38, Arzt), Hauke Finger (55, Bankbetriebswirt) und Felix Dornig (23, Student der Wirtschaftsinformatik) in ihren Ämtern bestätigt.

Auch der bewährte Schatzmeister André Rönn (52, Angestellter) sowie die Beisitzer Ulrich Vincentz (74, Rentner), Thomas Mayer-Stuede (66, Dipl.-Soziologe), Ralf Braun (59, Rentner), Mario Rütz (61, Unternehmer), Jens van der Linde (37, Bauzeichner) wurden wiedergewählt. Als weiterer Beisitzer wurde Albert Wunsch (42, Fachlagerist) neu gewählt.

Dazu Frank Wübbeling: „Trotz der aktuellen Kampagnen gegen unsere Partei finden immer mehr Bürger den Weg zu uns. Auch auf den Infoständen bekommen wir viel Zuspruch. Die Menschen sehen tagtäglich mit offenen Augen, was mit ihrer Heimat passiert und erkennen, dass es so nicht weiter gehen kann. Ich freue mich, mit dem bewährten Team nach dem EU-Wahlkampf die Kommunalwahl 2025 und den Wahlkampf zur Bundestagswahl durchführen zu können. Große Aufgaben liegen vor uns, wir tun dies alles für unsere Heimat, das Land der Deutschen.“

Pressemitteilung: AfD-Kreisverband Krefeld, Fotos: Rönn

Mitgliederstammtisch in Krefeld

Am 10. Mai fand in Krefeld wieder ein Mitgliederstammtisch zum Kennenlernen und Austauschen des KV Krefeld statt. Bei gutem Essen und sehr angenehmer Atmosphäre fanden „alte Hasen“, Neumitglieder, und auch interessierte Bürger zueinander und lernten sich näher kennen.

Es ist immer wieder ein gutes Gefühl und zeigt, dass unser Wirken bei den Menschen auf der Straße ankommt, wenn auch ohne große Gastredner, zahlreiche Bürger zu unseren Stammtischen kommen und Familie und Freunde mitbringen. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür und bis zum nächsten Stammtisch!

Text u. Foto: Rönn



Europawahlkampf in Krefeld geht weiter: Infostand in der Krefelder Innenstadt am 11. Mai 2024



Im Vorstand wurde der Standort durchaus diskutiert. Weit im Krefelder Süden gelegen und von einigen Bürgern als „Ghetto“ bezeichnet, einem Ausdruck den sich die Alternative für Deutschland ganz bestimmt nicht zu eigen macht, sich aber nichtsdestotrotz durch einen sehr hohen Ausländeranteil hervorhebt. In der jetzigen, etwas angespannten Lage könnte es Probleme geben, wurde besprochen. Gegenargument war, dass wir gerade bei den Ausländern die bereits Jahre hier leben, sehr gut aufgenommen werden. Eine Erfahrung, die ich jetzt immer wieder an Infoständen machen darf und die mir unfassbar viel Auftrieb und Kraft zum Weitermachen gibt!

Die Alternative für Deutschland lässt sich nicht einschüchtern, also wurde beschlossen, dass wir mit kleinem Aufbau und hoher Personenzahl dort unseren Infostand abhalten.

Eine gute Entscheidung! Das war ein toller Infostand mit vielen, großartigen Gesprächen. Wer hätte das gedacht? Ein offensichtlich türkischstämmiger, junger Mann fragte uns, ob er mit dem Infostand im Hintergrund ein „Selfie“ machen dürfte.

Natürlich wurden wir auch wieder beschimpft, einem Kollegen wurde ein Kaugummi aufs Hemd geschmiert, die üblichen Mittelfinger gezeigt. Aber der Zuspruch wird immer mehr. Der Kollege mit dem Kaugummi wies mich auch darauf hin, dass an jedem Infostand der letzten Wochen, immer ein „Migrant“ richtig Partei für uns, die Alternative ergreift! Zuletzt in Fischeln die schwarzafrikanische Dame, die ja sogar bei den Flyern mithalf. Wow!

Freunde, wir kommen jeden Tag etwas weiter, auch wenn der Gegenwind stärker wird, der Gegner immer unfairer. Wir sind stärker. Zusammen sind wir stärker!

Text u. Foto: Rönn

Kreis Viersen

(K)eine Zukunft ohne Kernkraft?

Eine Doppelstunde Physikunterricht mit Dr. Blex: Der AfD-Kreisverband Viersen hatte am 14.05.24 zu einem Stammtisch mit Vortrag geladen. Dr. Christian Blex unternahm es, mit einem Parforceritt durch die Grundlagen der Kernphysik, den interessierten Zuhörern das Rüstzeug für eine sehr aufgeheizte politische Debatte um die Zukunft unserer Energieversorgung zu vermitteln. Neben den physikalischen "basics" und der historischen Entwicklung seit der ersten Kernspaltung durch den deutschen Physiker Otto Hahn 1938, sowohl in der militärischen als auch der zivilen Nutzung der Kernenergie, gab es interessante Einblicke in die seit den 70ern von den Grünen betriebene Verhinderung der zivilen Nutzung.

So hatte Jürgen Trittin seinerzeit als Umweltminister dafür gesorgt, dass die Wiederaufbereitung von Brennstäben, also die Trennung von einem sehr großen Teil des verbrauchten Materials von einem minimalen Anteil hochradioaktiven Abfalls, in Deutschland verboten wurde. Politisches Ziel war es, die Endlagerstätten frühzeitig durch große Mengen zu überfordern und damit die friedliche Nutzung der Kernenergie unmöglich zu machen. Obwohl Kernenergie eine preiswerte, sichere Energieversorgung für weit über 100.000 Jahre für die Welt und unser Land gewährleisten könnte, wurde diese Technologie geradezu dämonisiert. Vor allem die Grünen haben mit dem Schüren von diffusen Ängsten systematisch dafür gesorgt, dass diese Technologie bei den Bürgern in Gänze als gefährlich konnotiert wird. Denn um die Funktionsweise der Kernkraft zu verstehen und deren Risiken realistisch zu bewerten, muss man über entsprechendes Wissen verfügen, was bei der Mehrheit der Bevölkerung nicht der Fall ist.

Gerade über das Thema radioaktiver Strahlung und ihrer Gefahr für den Menschen wurde durch statistische Fehlinterpretationen massiv getäuscht. Man hat so z.B. einfach die Opferzahlen der beiden grässlichen Atombombenangriffe auf Japan linear parallel zur Strahlenbelastung heruntergerechnet und dies in Grenzwerte münden lassen, die noch unter der natürlichen Strahlung der Erde oder durch medizinische Zwecke liegen. Heute weiß man, dass der Mensch viel höhere Belastungen problemlos verträgt. Durch das Abschalten und mutwillige Zerstören der letzten drei intakten und technisch zeitgemäßen Kernkraftwerke hat Deutschland nun den Anschluss an diese Hochtechnologie komplett verloren.

In der anschließenden Fragerunde schätzte Dr. Blex die benötigte Zeitspanne, um wieder eine funktionierende Kernforschung und Kernenergie-Industrie in Deutschland zu etablieren auf mindestens 20 Jahre. Das Fazit des Abends war, dass Kernenergie, gerade auch mit den nun zeitgemäßen Reaktoren der Generation IV, technisch sichere, umweltfreundliche, langfristige und preiswerte Energieversorgung für unser Land bedeuten könnte, wenn sie denn politisch gewollt sei. Der Vortrag war sehr spannend, wenn auch durch die Fülle an Fakten teilweise eine Gratwanderung zur Überforderung der Gäste. Wer mehr zu Thema wissen möchte, dem sei folgende Literaturempfehlung ans Herz gelegt:



Kernenergie Basiswissen

Fachbuch, soft-cover, DIN A 4, 96 Seiten, November 2013, Preis: 16,80 Euro inkl. USt., zzgl. Versand, Inland DE: 2,20 Euro Bestellung per Kontaktformular der Homepage: <https://kernd.de/de/publikationen-2/>



Text: Reulen, Fotos: Elbers

KV Wesel

EU-Wahlkampf: Kundgebung in Moers

Am Samstag, den 18.05.24 veranstaltete der Kreisverband Wesel eine Kundgebung in Moers. Als Gastgeber eröffnete Ludwig Hahn die Kundgebung und fand die entsprechenden Worte. Die weiteren Redner waren Prof. Dr. Hans Neuhoff und Stefan Keuter, welche einiges zu der bevorstehenden Europawahl zu berichten hatten.

Viele interessierte Bürger blieben stehen und hörten bei bestem Königswetter aufmerksam zu. Auch der Himmel strahlte an diesem Tag blau. Und es war für den Kreisverband Wesel ein voller Erfolg, bürgernah zu sein.

Text u. Fotos: Chmiel



Stammtisch in Wesel



Am 06.05.2024 besuchte unser Landtagsabgeordneter, Christian Loose, den Kreisverband Wesel und hielt einen spannenden Vortrag über die Energiekrise und das Klimakartell. Dabei begann er mit einer Anekdote, als er darüber berichtete, wie er den Grünen das Rechnen beibringen wollte. Denn Mathematik lügt nicht.

Gleichzeitig klärte Christian darüber auf, wie die Preise für Energiepolitik festgelegt werden und gleichzeitig verschiedenen Anbietern von Energie verboten wird zu produzieren. Und allein dadurch werden die Preise für Energie künstlich erhöht. Ein Umstand, den man vermeiden könnte. Doch das ist nicht gewollt. Netzbetreiber müssen sogar primär Photovoltaik & Windkraftenergie kaufen. Erst dann dürfen sie auf sekundäre Energiequellen zugreifen. Dazu gab es einige interessante Beispiele. Und wenn Unternehmen sich weigern, dann bleibt schon fast nur noch die Schließung von Werken sowie eine Verlagerung ins Ausland.

Es gab vieles zu berichten und noch einiges weiteres an Themen. Unter anderem, wie unsere Energiepolitik zum Teil vor einem Blackout steht. CO2 Zertifikate als Preistreiber und noch einiges mehr. Aber auch Lösungen wurden aufgezeigt. Ein interessanter Vortrag, dem wir jedem nahe legen.

Text u. Foto: Chmiel

KV Wuppertal

Kreisparteitag Wuppertal – immer vorwärts!

Es ist wohl an niemandem vorbei gegangen, dass der Kreisverband Wuppertal in den letzten 12 Monaten mit dem ein oder anderen Verlust eines Vorstandsmitgliedes zu kämpfen hatte. Martin Liedtke hat sich aus dem Vorstand zurück gezogen und hat sich für das Amt des Oberbürgermeisters in Arnstedt beworben. Leider hat es nicht geklappt, aber wir bewundern den Mut, sich in einem anderen Bundesland in einer Stadt für dieses Amt zu bewerben.

Insgesamt hat sich der Vorstand bis zum Dezember 2023 um 3 Vorstandsmitglieder verkleinert, ein produktives Arbeiten war aufgrund dessen nur noch schwer umzusetzen. Ein Kreisparteitag im Februar musste abgesagt werden, nach dem nicht klar war, ob ein Mitglied seine Mitgliedsrechte wieder hat oder nicht.

Nun endlich, am 04.05.2024, waren die Ungereimtheiten beseitigt und wir konnten erfolgreich den Vorstand nachbesetzen. Nachdem unser Sprecher Herr Dr. Beucker seinen Posten niederlegen musste, da er eine Tätigkeit als Schiedsrichter beim LGS aufnimmt, wird unser Kreisverband fortan mit Nadine Heuser weiblich geführt. Wir danken Herrn Dr. Beucker für seine langjährige Vorstandstätigkeit von Herzen und wünschen ihm alles Gute für seine neue Aufgabe. Als Stellvertreter stehen Frau Heuser Marlon Grosser und Otto Feist zur Seite. Otto Feist ist fast zeitgleich zum neuen Beauftragten der Russlanddeutschen in NRW vom LaVo gewählt wurden, hierzu gratulieren wir ihm noch einmal! Unser Schatzmeister ist im Amt geblieben, genauso wie



unser 1. Beisitzer. Tim Schramm und Viktor Arsenov unterstützen zukünftig als neu gewählte Beisitzer das Team.

Wir sind wir sofort motiviert gestartet, haben Infostände organisiert, arbeiten an unseren Social Media Kanälen und sind in der Stammtischplanung. Wir haben zusammen Plakate aufgehangen und sind dabei Ideen zu sammeln, wie wir unser „Wir“-Gefühl im Kreisverband stärken können.

Wir durften jedoch schnell feststellen, das trotz der harten Zeit im letzten Jahr, ein motiviertes Team an Mitgliedern hinter uns steht und sich schon darauf freut, das Jahr mit uns zu gestalten. Wir blicken äußerst positiv in die Zukunft – auch wenn wir die große Last auf den Schultern spüren, dass wir nun abliefern müssen. Aber gemeinsam retten wir dieses Land! Und gemeinsam macht es auch gleich viel mehr Spaß!

Text u. Foto: Heuser

TERMINE IM BEZIRK:

03.06.24 KV Düsseldorf

Klaus Esser MdL
RECHTS VOR LINKS!
Vortrag zu Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

JETZT ANMELDEN!

Wann: 03.06.2024 ab 18:30 Uhr
Wo: Düsseldorf (Ort nach Anmeldung)
Anmeldung: kontakt@afd-kreis-duesseldorf.de

Afd
Kreisverband Düsseldorf

04.06.24 KV Wuppertal

Dienstag 04.06.2024, 19:00 Uhr:
Stammtisch mit Gastvortrag
**Die deutsche Energiepolitik.
Grünes Wunschenken
und die Realität.**

Anmeldung unter
heuser@afd-wuppertal.de

Dr. Christian Blex, Landtag Düsseldorf

Deutschland. Aber normal.

Afd
Kreisverband Wuppertal

04.06.24 KV Viersen

Stammtisch mit Vortrag
**„Grünes Wirtschaftswunder
oder Deindustrialisierung?“**

**Di. 04.06.24
ab 18:30
im Kreis Viersen**
Einlass 18:00

Christian Loose (MdL)
Wirtschafts- & energiepolitischer
Sprecher AfD-Fraktion NRW

Details nach Anmeldung:
anmeldung@afd-viersen.nrw

Afd
KREISVERBAND
VIERSEN

07.06.24 KV Remscheid

Vortragsabend
**„Grünes Wirtschaftswunder
oder Deindustrialisierung?“**

**Fr. 07.06.24
ab 18:30
in Remscheid**

Christian Loose (MdL)
Wirtschafts- & energiepolitischer
Sprecher AfD-Fraktion NRW

Details nach Anmeldung
per Mail an
info@afd-remscheid.de.

Afd
Kreisverband
REMSCHIED

07.06.24 KV Krefeld

Hauke Finger:
»Great Reset« -
nur eine
Verschwörungstheorie?

Anmeldung:
kontakt@afd-krefeld.de

07.06.2024 | 19 Uhr
Krefeld

Afd
Kreisverband
Krefeld

15.06.24 Landtag NRW

15. JUNI 2024
PFOTEN GIPFEL
EINE INTAKTE ODER... AFD

Samstag, 15. Juni | 11-18 Uhr

Landtag NRW
Anmeldung unter:
www.afd-fraktion.nrw/pfotengipfel

Afd
Landtag NRW

17.06.24 KV Wesel

Hauke Finger:
»Great Reset« -
nur eine
Verschwörungstheorie?

Anmeldung:
ludwig.hahn@afd-kreis-wesel.de

17.06.2024 | Kreis Wesel
Beginn 19 Uhr, Einlass 18 Uhr

Afd
Kreisverband
Wesel

18.06.24 KV Viersen

Klaus Esser MdL
RECHTS VOR LINKS!
Vortrag zu Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Wann: 18.06.2024 ab 18:30 Uhr
Wo: Kreis Viersen (Ort nach Anmeldung)
Anmeldung: anmeldung@afd-viersen.nrw

Afd
Kreisverband
VIERSEN

21.06.24 KV Kleve

Vortragsabend beim KV Kleve
am 21.06.2024 | 19.00 Uhr

Thema:
»Kommunale
Außenpolitik«

Gastredner: **Sascha Lensing**
Kommunalarbeitsminister
vom AfD-Kreisverband Duisburg

21.06.2024, 19.00 Uhr
Anmeldung unter:
sibers@afd-kreis-kleve.de

Afd
Kreisverband
KLEVE

12.08.24 BPA Fahrt

SONDERFAHRT
**BESUCHEN SIE MICH IM
BUNDESTAG**
WANN:
12.08.2024 - 15.08.2024
ES SIND NOCH WENIGE PLÄTZE FREI!

ANMELDUNG UNTER: STEFAN.KEUTER@BUNDESTAG.DE

Afd